

Thomas Alva Edison

11. Februar 1847 in Milan, Ohio;
† 18. Oktober 1931 in West Orange,

US-amerikanischer Erfinder, Elektroingenieur und Unternehmer mit dem Schwerpunkt auf dem Gebiet der Elektrizität und Elektrotechnik.

Seine Verdienste gründen in erster Linie auf der Marktfähigkeit seiner Erfindungen, die er zu einem System von Stromerzeugung, Stromverteilung und innovativen elektrischen Konsumprodukten verbinden konnte. Edisons grundlegende Erfindungen und Entwicklungen in den Bereichen elektrisches Licht, Telekommunikation sowie Medien für Ton (insbesondere 1877 der Phonograph) und Bild hatten einen großen Einfluss auf die allgemeine technische und kulturelle Entwicklung

Edison hat im Laufe seines Lebens **insgesamt 1093 Patente** eingereicht und zudem noch weitere zusammen mit anderen Forschern. Allein im Jahr 1882 legte er dem Patentamt fast 70 neue Erfindungen vor.

Ausgewählte Erfindungen **Patentanmeldungen** von Thomas Alva Edison in den USA nach Bereichen:

- 1868: Elektrischer [Stimmzähler](#) für Versammlungen
- 1869: [Börsenkursanzeiger](#), Drucktelegraphen (*Stockticker*)
- 1874: Quadruplex-Übertragungstechnik für [Telegrafie](#)
- 1876: [Elektrischer Schreibstift](#)
- 1877: [Phonograph](#)
- 1877: [Kohlekörnermikrofon](#) (für Telefon)
- 1879: [Kohlefaden-Glühlampe](#), Glühbirne
- 1880: Magnetischer Metallabscheider
- 1881: [Edison-Gewinde](#) (Schraubfassung für Glühlampen)
- 1881: [Elektrizitätszähler](#)[72]
- 1882: System für Verteilung elektrischer Energie ([Einphasen-Dreileiternetz](#))[p 10]
- 1883: Anwendung des [Edison-Effekts](#) für ein Gerät zur Spannungsanzeige und -regulierung
- 1888: [Elektrischer Stuhl](#)
- 1888: [Phonographenwalze](#) mit Tiefenschrift
- 1891: [Kinetograph](#)
- 1891: [Kinetoskop](#)
- 1897: Projektionskinetoskop
- 1900: Wiederaufladbare [galvanische Zelle](#)
- 1902: [Phonographenwalze](#) (*Gold Moulded Record*)
- 1903: [Drehrohrofen](#) für die Zementproduktion
- 1911: [Diamond Disc](#) (Schallplattenformat)
- 1914: [Nickel-Eisen-Akkumulator](#)

Anzahl der Patente:

Bereich	Anzahl Patente
Glühlampe, Energie	389
Phonograph	195
Telegraf	150
Batterie	141
Metallgewinnung	62
Zement	40
Telefon	34
Eisenbahn	25
Film	9
Auto	8
Mimeograph	5
Schreibmaschine	3
Militär	3
Chemie	3
Radio	2
Sonstige	24



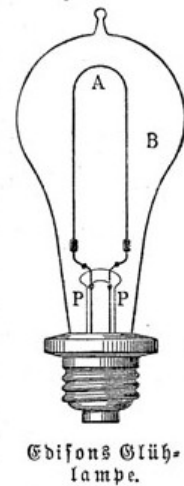
Edison – elektromagnetische Wellen

Kurzzeitig war Edison in einen wissenschaftlichen Disput über einen von ihm entdeckten **Etheric Force** genannten Effekt verwickelt, der sich später als die Entdeckung hochfrequenter **elektromagnetischer Wellen** herausstellte. Er versäumte es jedoch, seine fortgeschrittenen Experimente zur drahtlosen Telegrafie weiterzuentwickeln.

Edison entwickelte nicht immer seine Erfindungen zu Produkten weiter. Er besaß mit dem Patent 465.971 „Mittel für die Übertragung elektrischer Signale“ beantragt 1885 und ausgestellt 1891, ein Basispatent für die drahtlose Telegrafie. 1903 verkaufte er es an den mit ihm befreundeten **Guglielmo Marconi**, der dadurch seine eigenen Patente vor Urheberrechtsansprüchen von Vorerfindern schützen konnte

Robert Rosenberg und **Paul Israel** meinen, Thomas Edison habe die moderne Welt nicht erfunden, er sei aber an ihrer Entstehung beteiligt gewesen. **Robert Conot** schrieb in seiner 1979 erschienenen Edison-Biographie, **Edison habe 'die Tür aufgestoßen'**.

Eine Erfindung Edisons ist heute noch in jedem [Privathaushalt](#) vorhanden: das sogenannte **Edison-Gewinde**, mit dem [Glühlampen](#) oder [Kompaktleuchtstofflampen](#) („Energiesparlampen“) und als jüngste Entwicklung die [LED-Lampen](#) in die zugehörige Fassung geschraubt werden können (**daher das E** in der allgemein bekannten Bezeichnungen, wie *E 14*, *E 27* usw.). Das früher aus [Messingblech](#), heutzutage meist aus Kunststoff hergestellte [Gewinde](#) zeichnet sich durch eine einfache Produktion sowie durch eine sichere Handhabung auch für [Laien](#) aus.



Stand der Forschung

Der **Historiker Keith Near** sagte 1995, Thomas Edison sei von allen berühmten Personen diejenige, über die man am wenigsten wisse. Was die meisten über ihn zu wissen glaubten, seien nichts Anderes als Märchen. Seit der Lebenszeit von Thomas Edison wurden Darstellungen tradiert, die von Legenden durchsetzt sind, welche Journalisten für die Ausschmückung ihrer Artikel oder Thomas Edison und seine Mitarbeiter zum Zweck der Selbstdarstellung frei erfanden. Ferner sind eine Fülle von Irrtümern in die tradierten Darstellungen eingegangen.

An der wissenschaftlichen Aufbereitung der umfangreichen Quellen arbeitet ein Team von etwa zehn Historikern seit über 20 Jahren im Projekt *The Thomas Edison Papers* an der [Rutgers University](#) in New Jersey; ein Ende ist nicht abzusehen. Thomas **Edison hat allein 3500 Notizbücher hinterlassen** mit Zeichnungen, die das Entstehen vollendeter Erfindungen dokumentieren, sowie Skizzen von nicht realisierten Ideen.



Wer sie erfunden hat, ist nicht endgültig geklärt

(Texte nach Wikipedia)